

Rezension von Jürgen Krauss, Berlin

Juni 2020

**Informationssicherheit und Datenschutz: Handbuch für Praktiker
und Begleitbuch zum T.I.S.P. (Deutsch) Gebundene Ausgabe – 2.
Oktober 2019 - dpunkt.verlag**

Als langjähriger Bezieher der kostenfreien „Secorvo Security News“ (SSN) wurde mir im April die Möglichkeit gegeben, dieses Buch gegen eine Rezension kostenlos zu erhalten.

Als Praktiker sprach mich natürlich auch der Untertitel „Handbuch für Praktiker“ sehr an.

Weil ich die wertvollen, aktuellen Meldungen und Informationen in den SSN sehr schätze, war ich sehr gespannt auf das Buch. Meine hoch gesteckten Erwartungen wurden keinesfalls enttäuscht.

Nun, zugegeben, ich konnte nicht das gesamte Buch lesen. Der Umfang von über 800 Seiten (in eher kleiner Schrift) einschließlich einer Übersicht zu Standards der Informationssicherheit, einem Stichwortverzeichnis (hier genannt Index) sowie einer abschließenden intelligenten Sammlung aus „Abkürzungen und Glossar“ (welche ja oft schwer auseinander zu halten sind) ist beachtlich. Das Layout mit roten Titeln und rot unteretzten Grafiken ist optisch ansprechend. Zwei rote Lesezeichenbänder erleichtern ein Wiederfinden.

Bemerkenswert ist die breite, voll umfassende Sicht auf das Thema. Nach Definition der Aufgaben und Ziele der Informationssicherheit werden zunächst deren betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte, und anschließend Hackermethoden betrachtet.

Über ISO-Standards und den IT-Grundschutz (BSI) geht es zum Sicherheitskonzept und zur physischen Sicherheit, bevor dann in etlichen Kapiteln, die ich hier nicht aufliste, im Detail die technischen Aspekte betrachtet werden.

Dort finden sich dann „gute alte Bekannte“ wie das OSI-Modell oder IP-Protokolle wieder, diese werden ausführlich mit Sicherheitsmechanismen beschrieben, über Firewalls geht es umfassend in die Kryptografie usw.

Gut gefallen hat mir beispielsweise die Differenzierung bei der Betriebssystemsicherheit. Aber auch das Wiederfinden häufig nur wenig beachteter Dinge wie „Löschen und Entsorgen“ – in dem sich die DSGVO mit der Auftragsverarbeitung auch wiederfindet.

Auf den „Risikofaktor“ Mensch wird im Kapitel „Awareness“ hinreichend Beachtung geschenkt.

Die Sicherheit mobiler Geräte und mobiler Netze wird natürlich auch detailliert beschrieben.

Besondere Tiefe zeigt das Buch beim Thema IDS, auch die Datensicherung kommt nicht zu kurz.

Mit dem Thema des BCM (Business-Continuity-Management) endet das Buch, womit in gewisser Weise der Kreis zur Betriebswirtschaft wieder geschlossen wird.

Vermisst habe ich Aspekte und Risiken des IoT („Internet of Things“), aber auch den „Security-Supergau“ (Aussage Heise-Verlag) von „Meltdown und Spectre“ und anderen Design-Fehlern bei Hardware, die es wohl erst bei einem späteren Redaktionsschluss ins Buch geschafft hätten.

Ebenso fehlt eine Erörterung der Risiken von Videokonferenzsystemen, die ja gerade umfassend diskutiert werden. Das artverwandte Thema Videoüberwachung findet man im Rahmen einer angemessenen Überwachung im Kapitel zur physischen Sicherheit wieder.

In diesem Zusammenhang fand ich mich im Buch über die Suche nach VoIP (voice over IP) bei einer für Kommunikationsprotokolle allgemeingültigen Auflistung der Bedrohungen wieder, was durchaus hilfreich war.

Alles in allem ist das Buch hervorragend gelungen und ich kann es jedem, der einen breiten und tiefen Einblick in und ein größeres Verständnis für die Informationssicherheit sucht, nur bestens empfehlen.

Angesichts der Fülle und Qualität an Informationen erscheint der recht hohe Preis angemessen.